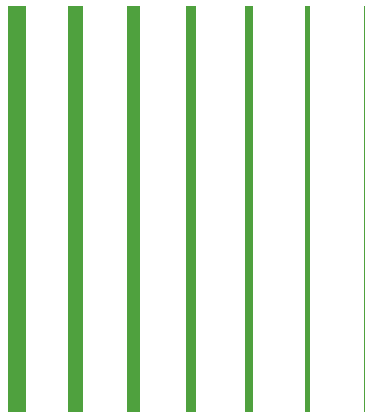




Die Bürgermeisterin informiert



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Staudach-Egerndach,

die Osterferien 2023 liegen hinter uns. Ich hoffe, Sie konnten die Tage erholsam im Kreise von Familie und Freunden verbringen. Der Frühling ist endlich da. Die ersten, langersehnten Sonnenstrahlen wärmen, die Tage werden endlich wieder länger und die Natur zeigt sich saftig grün und farbenfroh.

Auch in unserer Gemeinde blüht das gesellschaftliche Leben auf. Am Palmsamstag fand wieder die inzwischen schon traditionelle **Flohmarktros** statt. Gut 20 Bürgerinnen und Bürger hatten sich angemeldet und die Gelegenheit genutzt, einen Verkaufsstand anzubieten. Bei frischem, aber trockenem Wetter haben sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher eingefunden. Sie nutzten den gemütlichen Spaziergang durch unser Dorf, um zu ratschen oder eine der angebotenen Kostbarkeiten zu erwerben. Am Ende konnten sich dann alle noch am Verkehrsbüro bei Brotzeit oder Kaffee und Kuchen stärken. Ich bedanke mich sehr herzlich bei den Schützen und Trachtlern für die Bewirtung, bei den Anbietern für die große Auswahl und beim Organisationsteam des Dorfvereins für die Initiative. Ich freue mich schon auf nächstes Jahr, wenn es am Palmsamstag wieder heißt: „Auf zur Flohmarktros in Staudach-Egerndach“!

Im Rahmen des vom Chiemgau Tourismus initiierten Projekts **„Rad-Begleitinfrastruktur“** hat Staudach-Egerndach sein Serviceangebot für Radlerinnen und Radler ausgebaut. Nicht

nur Gäste, auch Einheimische können unsere neue Informationstafel beim Radausflug nutzen. Das mit 1,5 Millionen Euro vom Ministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geförderte Projekt „Rad-Begleitinfrastruktur“ steht kurz vor dem Abschluss. In 34 Gemeinden im Chiemgau entstanden insgesamt 55 Servicestationen mit Luftpumpe und Werkzeug, 180 Infotafeln und 110 Rast- und Ruheplätze für Radfans. Ziel des Projekts ist, mehr Menschen zum Umstieg auf klimafreundliches Radeln zu motivieren: „gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags“.



Am Dienstag, 28.03.2023 fand im Gasthof zum Ott unsere diesjährige **Bürgerversammlung** statt. Es freute mich persönlich ganz besonders, dass Ihr Interesse an der Entwicklung unserer Heimatgemeinde groß ist. So konnte ich rund hundert Bürgerinnen und Bürger im Alter zwischen sieben und 90 Jahren begrüßen. Gemäß Gemeindeordnung hat jeder Bürgermeister in Bayern die Verpflichtung, einmal im Jahr eine Bürgerversammlung einzuberufen, in der wichtige Angelegenheiten der Gemeinde erörtert werden. In den „Corona-Jahren“ war eine persönliche Versammlung leider nicht möglich. Alternativ haben wir die wichtigen Angelegenheiten in einer **Info-Broschüre** dargestellt. Nach den unzähligen, positiven Rückmeldungen zu diesem Informationsblatt haben wir uns entschlossen, dieses als zusätzliches Angebot weiterzuführen. Die Broschüre wurde während der Bürgerversammlung verteilt und liegt nun auch



an allen Gemeindezeitungs-Verteilstellen zur kostenlosen Mitnahme auf. Als besonderen Höhepunkt durfte ich zum Ende der Versammlung unserem Simon noch eine Tapferkeitsurkunde überreichen. Durch sein besonnenes und überlegtes Verhalten hat er bei einem Unfall Schlimmeres verhindert. Hinschauen und Hilfe holen, statt wegschauen und weitermachen – ein Vorbild und Held!



Foto: Manfred Peter

Für das Jahr 2023 stehen in unserer Gemeinde wieder einige **Projekte** an. Im Bereich **Schulstraße** wurden kürzlich Hausanschlüsse optimiert und Schieberdreiecke erneuert.



Die Erneuerung eines Hydranten und eines Schieberdreiecks in der **Hadergasse** ist geplant. Für die Grundschule wurde der Austausch des alten Heizölkessels durch eine moderne Kombianlage Pellets/Luft-Wasser-Wärmepumpe in Auftrag gegeben. Die Planungen für die Erüchtigung der Installationen im Gebäude laufen. Bei der **Wasserversorgung** wurde der Hochbehälter turnusgemäß gereinigt und beprobt. Die im Jahr 2022 beauftragte Bestandsaufnahme hat begonnen. Für das **Feuerwehrhaus** wurde eine neue Schließanlage in Auftrag gegeben. Künftig kann mittels Transponder bzw. Handy-App die Öffnung der Eingangstüren erfolgen. Weiter wurde die vorhandene Photovoltaikanlage, in Abstimmung mit den Bayernwerken, auf Eigenverbrauch umgestellt, um die eingebaute Elektroheizung vorwiegend durch selbstproduzierten Strom zu betreiben.

Für den seit Jahren geplanten **Entlastungskanal im Ortsteil Gastätt** liegt nun das erforderliche hydrologische Gutachten vor. Die Untersuchung zeigt die Auswirkungen, wenn 180 l/s oberhalb des Durchlasses eingeleitet werden. Der Ansatz ist dabei, dass die 180 l/s im Ist-Zustand an der unteren Einleitungsstelle zugeführt werden und im Planungszustand an der neuen Einleitungsstelle. Die Einleitung wird somit nur verlegt, es wird kein zusätzlicher Abfluss zugeleitet. Die Auswirkungen im Zwischenabschnitt liegen im Zentimeterbereich und sollten kein Problem darstellen. Das Ergebnis wird nun mit dem Wasserwirtschaftsamt besprochen. Sobald konkrete Planungen vorliegen, laden wir alle Anwohner zu einer Informationsveranstaltung ein.

Wie Sie sehen, gibt es auch bei uns im beschaulichen Staudach-Egerndach immer viel zu tun. Gemeinsam werden wir die Aufgaben der Zukunft bewältigen. Gemeinsam ist der Schlüssel zu vielem.

Ihre Bürgermeisterin

Martina Gaukler